

Diesmal haben Sie es übertrieben

Wenn ich mir die Fällarbeiten rund um das Heuberger Tor ansehe, kommt mir das Grausen, wie man diesen wunderschönen Buchen- und Eichenwald zerstört hat. Wenn man jetzt entlang der schönen Spazierwege nach Hohenentringen läuft, steht fast kein alter Baum mehr. Hätte man nicht wenigstens alle 100 Meter ein Naturdenkmal stehen lassen können? An vielen Stellen sieht es wie ein Kahlschlag aus. Das Forstamt hatte doch nach den letzten Stürmen genügend über 100 jährige Bäume zum Fällen und zum Verkaufen. Musste es ausgerechnet dieses schöne Naherholungsgebiet, welches so viele Tübinger nutzen, sein?

Wir kritisieren viele andere Länder bezüglich ihrer Rodungen, doch wir sind überhaupt nicht besser. Der Schönbuch wird entlang der Wander – und Fahrradwege zur Profitmaximierung gnadenlos verschandelt und abgeholzt. Nicht die Steine im Natursteinpark Rongen würden dort die Bäume zerstören, sondern der Mensch würde es gnadenlos abholzen, wäre das Gebiet freigegeben worden!

Beim nächsten Sturm, und der wird bestimmt kommen, werden die letzten alten Bäume, die jetzt dem Wind schutzlos ausgesetzt sind, umfallen. Dann gibt es so etwas Schönes die nächsten 100 Jahre nicht mehr zu sehen. Bravo Forstamt!

Ralf Gürtler